



MEIN REVIER IST HIER

Mein VfL

rewirpowerSTADION



PORTRAIT

**Benjamin Lense:
Spuren hinterlassen**

INTERVIEWS

**Marcel Koller
Friedhelm Funkel**

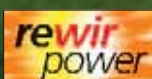
ABSEITS

**When Saturday Comes:
VfL-Fanzines - Gestern, Heute & Morgen**

KURZPASS

Dr. Ball - Coaching Zone - Heimspiel - Mein erster Club

**13. Spieltag +++ Saison 2006/2007 +++ Heft 7 +++ 1 Euro
Freitag, 17. November 2006 +++ 20.30 Uhr
VfL Bochum - Eintracht Frankfurt**



Traditionself voller VfL-Legenden – von Michael „Ata“ Lameck über Jupp Tenhagen bis zu Vorstandsmitglied Stefan Kuntz. Der Eintritt beträgt 2 Euro und kommt der Aktion „Lichtblicke“ zugute. Diese fördert Kinder und Jugendliche in Not, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen oder aufgrund einer wirtschaftlichen Notlage hilfsbedürftig sind.

Zwei Tage vor dem Spiel, am 16. November um 20 Uhr, wird die rewirpower-Traditionself ihren Gegner schon einmal in Aktion erleben, bei der Premiere des Russischen Staatszirkus' in Bochum am Kirmesplatz an der Castroper Straße. Für den weltberühmten Clown Oleg Popov, der



nicht nur sein Bühnenjubiläum, sondern auch seinen 75. Geburtstag feiern wird, haben sich die VfL-Verantwortlichen ein ganz besonders schönes Geschenk ausgedacht. Oleg Popov kann sich fortan ein Original-Spielertrikot des VfL Bochum, beflockt mit seinem Namen und der Nummer 75, überstreifen, welches ihm an diesem Abend feierlich übergeben wird.



Oleg Popov wird 75!

AUSWÄRTSSPIEL Die Veltins-Arena

Der VfL zu Gast in der Veltins-Arena, da kann Ende November das Motto nur lauten: Alle in die Halle! Das ewig reizvolle Revierderby gegen den FC Schalke 04 steht an, nur knappe 20 Kilometer müssen die VfL-Fans dafür in nordwestlicher Richtung reisen. Manch einer nimmt dafür die Straßenbahn, eine beschauliche Alternative zur Fahrt über die A42.

Es wird für unseren VfL zum sechsten Mal binnen kurzer Zeit ein Flutlichtspiel werden, denn auch die Partie bei Schalke 04 findet an einem Freitagabend (24. November, Anstoß um 20.30 Uhr) statt. Das WM-Stadion fasst 61.481 Plätze, Bochum wird sich mit mehreren tausend Fans lautstark Gehör verschaffen. Zwei der letzten drei Begegnungen in dem Multifunktionsstempel konnten die Blau-Weißen gegen die Königsblauen für sich



entscheiden. Da gilt's den Dreier komplett zu machen. Es muss nicht zwingend so hoch sein wie beim legendären 6:0-Auswärtssieg vom 9. Mai 1981 – aber schön wär's schon.

Damals trafen u.a. Abel und Pinkall doppelt, die letzten Siegtorschützen hießen Fahrenhorst und Diabang. Woran man sehen kann, dass wer auf Schalke trifft lange im Kollektivgedächtnis verankert bleibt.

ONLINE-CHECK
Aufgeblasene
Majestät
www.koenig-fussball.com



Die Älteren unter uns werden sich erinnern, dass es im Fernsehen nur drei Programme gab. Gut, es sind die dezenten Älteren, die sich daran erinnern. Jedenfalls gab es vor der Privatisierung der TV-Landschaft ARD, ZDF und die Dritten. In der ARD lief die wunderbare Sendung „Auf los geht's los!“ mit Blacky Fuchsberger. Beim heiteren Begrüßer fragte der Moderator einmal nach einer „aufgeblasenen Majestät“. Antwort: König Fußball. Auch im Netz trägt das Leder Hermelin, die Homepage König-Fußball.com wirbt mit dem Schlachtruf „Ein Volk – ein König!“. Wir sind zwar das Volk und womöglich heißt der König Volker, aber aufgeblasen ist die Website auf gar keinen Fall. Eher schmalbrüstig geht es im Fußballarchiv der Kuriositäten und des Kommerzes zu. Die Sprüche aus der Asservatenkammer sind schon reichlich angestaubt, und BVB-Toaster will in Bochum auch niemand kaufen. Das filmische Material hat man zwar auch schon gefühlt eine Million Mal gesehen, es bleibt aber dennoch interessant. Wie auch der „König des Monats“, der passend zur Jahreszeit auch mal eine Bikinischönheit im schwarz-weißen Fußball-Outfit präsentiert.